

Der Stamm Juda

Juda war der größte Stamm.

Für Juda fiel das erste Los.

Juda bedeutet Lobpreis.

Jakob verheißt Juda, dass ihn seine Brüder preisen. Aus Jakobs Segen erkennen wir bereits Hinweise auf den Herrn Jesus (1. Mose 49,8-12).

Der Herr ist der „Löwe aus dem Stamm Juda“ (Offb. 5,5).

Mose verheißt dem Stamm Juda Bedrängnis (5. Mose 33,7).

Juda teilt sein Stammesgebiet vielfach mit den Feinden. z.B. Jerusalem (V. 63).

Bei der Reichsteilung bleibt Juda (und Benjamin) dem Haus Davids treu.

Nahe bei Gott

Kaleb wollte irdisch weniger haben. Er wollte das Gebirge (Jos. 14,12; weniger fruchtbar als die Ebene). Dafür bekam er geistig mehr. Kaleb wollte nahe bei Gott sein.

„Kaleb“ bedeutet „Hund“. Also eine verächtliche Bezeichnung. Wir waren auch Hunde (Fremde, Ferne, Feinde, Finstere, ...). Und jetzt sind wir vielgeliebte Kinder Gottes.

Kaleb wollte das Erbe, das noch von den Enakim (den Riesen) bewohnt war. Er vertraute also auf Gott (Jos. 14,12b). Er wusste somit, dass er für die Freiheit kämpfen musste.

Warum bekam er das Gebirge?

- Befehl Gottes an Josua! (V. 13).

Kaleb setzte den Willen Gottes um (V. 14). Kaleb war dazu befähigt.

Kaleb zog hinauf gegen Debir! Es wurde eingenommen.

Warum (Jos. 10,38.39): Der Feind nutzt jeden Freiraum sofort aus!

Gib mir Segen

Segen ist Zuwendung Gottes. Segen gibt und vermehrt!

Der Stamm Juda war ein Segen.

- In seiner Mitte war Raum für Kaleb. Und später auch für Simeon.

Kaleb war ein Segen: er gab.

- Aksa und Othniel bekamen ein Mittagsland (also gegen Süden).

Danach wollte Aksa Segen. Konkret fordert sie Wasserquellen (V. 19).

Unser größter Segen ist Jesus selbst (Joh. 4,13.14).

Was ist ein „Christ“ ohne Jesus? Ein dürres Land ohne Wasser.

Wir dürfen segnen, weil wir Segen haben und Segen bekommen. Wir dürfen darum flehen! (1. Petr 3,8-12).